

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 DigitalGuide Münsterland - Unterstützungsangebot zur Digitalisierung für Einzelhandel und Dienstleister in Innenstadtlagen
Vorlage: 078/2022
- 4 Zwischenbericht zum Jubiläumsjahr 2022
Vorlage: 095/2022
- 5 Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 096/2022
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Keine Fragen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	DigitalGuide Münsterland - Unterstützungsangebot zur Digitalisierung für Einzelhandel und Dienstleister in Innenstadtlagen Vorlage: 078/2022
----------	---

Herr Lachmann gibt eine Einführung in das Pilotprojekt „DigitalGuide Münsterland“, welches von vier Kommunen im Kreises Coesfeld in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld durchgeführt wird. Hierbei handelt es sich um ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für verschiedene Unternehmen in den einzelnen Städten und Gemeinden. Herr Kowalski von der Wirtschaftsförderung Münster GmbH hat sich in den vergangenen Wochen einen unabhängigen Einblick verschafft und sich die Internetauftritte sowie die allgemeine digitale Präsenz der Unternehmen in der Gemeinde Nordkirchen angesehen.

Der Digital Guide Herr Kowalski beginnt seinen Vortrag und erklärt die Vorgehensweise zum „Digi-Check“ in Nordkirchen. Er teilt mit, dass durch dieses Vorgehen ein Status quo zu verschiedenen Punkten erzielt wird und die Unternehmen herausgefiltert werden können, bei denen ein großer Handlungsbedarf gesehen wird. In anschließenden Gesprächen werden diese Unternehmen auf die identifizierten Schwachstellen hingewiesen und Lösungsmöglichkeiten erläutert.

Herr Rath bedankt sich bei Herrn Kowalski und fragt nach, wie die Unternehmen nach dem Digi-Check angesprochen werden und um welche Unternehmen es sich handelt.

Herr Kowalski erläutert, dass voraussichtlich eine telefonische Kontaktaufnahme stattfinden wird. Es werden alle Unternehmen berücksichtigt, die inhabergeführt sind. Die Lage in der Kommune ist dabei nicht entscheidend, sondern vielmehr die Unternehmensliste, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

Herr Lachmann ergänzt, dass die entsprechenden Unternehmen vor der Kontaktaufnahme eine E-Mail von der Gemeinde erhalten werden.

Herr Stierl möchte wissen, woher die Daten von den Unternehmen genommen werden, die noch keine Homepage besitzen?

Herr Kowalski teilt mit, dass der Digi-Check nicht bei jedem Unternehmen durchgeführt werden kann. 14 Unternehmen in Nordkirchen haben derzeit noch keine Homepage.

Herr Kuliga fragt nach, wie das einjährige Pilotprojekt nach dem Zeitraum weitergeführt wird. Zudem möchte Herr Kuliga wissen, ob ebenfalls Umsätze oder Mitarbeiterzahlen herausgefunden werden.

Herr Kowalski erläutert, dass das Projekt für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 angesetzt ist. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Verlängerung. Dies würde er sehr begrüßen, um die Unternehmen gezielt ansprechen und unterstützen zu können. Zudem gebe es laut Herrn Kowalski keine Einschränkungen bei der Recherche, sodass auch Mitarbeiterzahlen und ggf. Umsätze betrachtet werden können.

Auf die Frage von Herrn Stein, ob sich der Digi-Check lediglich auf den Einzelhandel konzentriert antwortet Herr Kowalski, dass nicht nur der Einzelhandel, sondern u. a. auch Gastronomie und Dienstleister betrachtet werden.

Frau Akono möchte wissen, wie vergleichbar die Daten der einzelnen Kommunen sind?

Herr Kowalski erläutert, dass die Örtlichkeiten nicht mit in die Analysen einfließen und somit nicht betrachtet werden.

Herr Pieper appelliert für eine Verlängerung des Projektes, da bisher lediglich ein Status quo erzielt wurde. Die Corona-Pandemie hat viele Unternehmen negativ beeinflusst, sodass dieses Unterstützungsangebot einen positiven Effekt bewirken könne.

Herr Tepper möchte wissen, warum das Unterstützungsangebot lediglich in vier Kommunen des Kreises Coesfeld durchgeführt wird.

Herr Lachmann erläutert, dass die Beratung über die WFC organisiert wurde und der Geschäftsführer Herr Dr. Grüner dieses Angebot zunächst im Südkreis ausprobieren möchte.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4	Zwischenbericht zum Jubiläumsjahr 2022 Vorlage: 095/2022
----------	---

Herr Bergmann erläutert, dass die geplanten Aktionen für das aktuelle Jubiläumsjahr, aufgrund der Pandemie, etwas verspätet gestartet sind. Dennoch sind bis heute zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt worden.

Frau Teetz beginnt mit dem Zwischenbericht zum Jubiläumsjahr und geht auf die bisher durchgeführten Veranstaltungen, Aktionen, Märkte etc. ein. Sie teilt mit, dass die Gemeinde sehr viel positives Feedback zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten habe. Im Laufe des Jahres kamen sukzessive weitere Akteure mit Veranstaltungsvorschlägen auf die Verwaltung zu.

Herr Bergmann ergänzt, dass sich zudem Sponsoren gemeldet haben, die in Zukunft einige Veranstaltungen unterstützen möchten.

Frau Teetz betont, dass die Verwaltung zahlreiche Medienanfragen erhalten habe, mit dem Angebot, kostenfrei über die Veranstaltungen in Nordkirchen zu berichten. Im Normalfall fallen für Medienbeiträge Kosten an, die vom Veranstalter getragen werden müssen.

Herr Stierl spricht ein großes Lob in Richtung Frau Teetz, der Verwaltung und dem Lenkungskreis zu der Organisation, den Veranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit aus. Er fügt hinzu, dass die Kombination aus größeren und kleineren Veranstaltungen sowie die Einbeziehung aller Ortsteile sehr gut sei.

Herr Bergmann erläutert daraufhin, dass die KollegInnen in der Verwaltung sowie die verschiedenen Vereine mit großer Motivation das Jubiläumsjahr planen und eine sehr gute Zusammenarbeit besteht. Herr Bergmann ergänzt, dass mit der Politik gemeinsam überlegt werden könne, inwieweit diese Aktionen in der Zukunft – in kleinerem Umfang – weitergeführt werden können.

Herr Stüeken lobt die Ausstellung der Alltagsmenschen und erläutert, dass er sowie viele weitere BürgerInnen dieser Aktion zunächst skeptisch gegenübergestanden haben. Er wurde jedoch sehr positiv überrascht.

Herr Tepper fragt nach, ob schon Beschädigungen an den Alltagsmenschen beobachtet oder gemeldet wurden.

Frau Teetz antwortet, dass sich dies noch in Grenzen hält und lediglich kleinere Schäden gemeldet wurden.

5	Energiesparmaßnahmen in der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 096/2022
----------	---

Frau Eßmann gibt einen Überblick über die durch die Verwaltung beschlossenen Maßnahmen zum Energiesparen in der Gemeinde Nordkirchen. Einige Maßnahmen wurden in Abstimmung mit allen Kommunen im Kreis Coesfeld festgelegt.

Herr Tepper fragt nach, ob 19 Grad Raumtemperatur der Arbeitsstättenordnung entspricht.

Darauf antwortet Herr Bergmann, dass wir uns derzeit in einer besonderen Krisensituation befinden, sodass eine Abweichung von der Verord-

nung vertretbar sei. Zudem wird derzeit diskutiert, ob die Arbeitsstättenverordnung der aktuellen Situation angepasst wird.

Herr Pieper teilt mit, dass die Maßnahmen von der gesamten CDU/FDP-Fraktion getragen werden. Er fügt hinzu, dass wir uns der aktuellen Situation stellen müssen und es sich bei den vorgestellten Maßnahmen zunächst um kleinere Maßnahmen handelt, die umgesetzt werden sollten.

Dieser Aussage schließt sich Herr Stierl für die SPD an. Er erklärt, dass die Gemeinde überall dort Energie einsparen sollte, wo es möglich sei.

Herr Stüeken stimmt seinen Vorrednern ebenfalls zu. Er fragt nach, ob es technisch möglich sei, im Rathaus und in den Schulen sog. „Wärmeräume“ zu schaffen.

Darauf antwortet Herr Bergmann, dass die Heizungsanlage zentral geschaltet und diese Maßnahme demnach schwierig in der Umsetzung sei. Es gebe jedoch ein Förderprogramm für CO₂-Ampeln, wofür die Verwaltung einen Antrag einreichen wird.

Nach Ansicht von Herrn Kuliga fehlt das Thema Mobilität bei den Maßnahmen zur Energieeinsparung. Laut Herrn Kuliga sollte versucht werden, Leerfahrten im ÖPNV zu vermeiden.

Herr Bergmann erklärt, dass die Verwaltung in der letzten Zeit sehr viele Gespräche mit dem Bürgerbusverein sowie den Verkehrsbetrieben geführt habe. Die Verwaltung alleine könne dies nicht steuern. Mit der Errichtung von alternativen Mobilitätsangeboten (wie z.B. das Lastenrad-Sharing) versuchen wir, die BürgerInnen für klimafreundlichere Alternativen zum MIV zu motivieren.

Herr Tepper erläutert, dass die Schulen von zwei Seiten betroffen sind. Zum einen durch die Pandemie und zum anderen durch die aktuellen Energiesparmaßnahmen. Herr Bergmann erklärt daraufhin, dass die Verwaltung aus diesem Grund derzeit auf die landesweiten Vorgaben für die Schulen wartet.

Herr Appel möchte wissen, ob es möglich wäre, dass ein Firmenkonstrukt mit den Nachbarkommunen für Gas und Strom gebildet wird.

Darauf antwortet Herr Bergmann, dass in der 8er-Runde eine solche Diskussion schon einmal geführt wurde. Dieses Thema wurde jedoch nicht weiterverfolgt, da die wirtschaftlichen Risiken einfach zu hoch seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung nimmt die von der Verwaltung vorgeschlagenen Energiesparmaßnahmen im öffentlichen Bereich zur Kenntnis.

6**Mitteilungen der Verwaltung**

Keine Mitteilungen.

7**Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Tepper fragt nach, ob im Hinblick auf den anstehenden Barockmarkt die Arbeiten an der Ermener Straße abgeschlossen sind.

Herr Bergmann erläutert, dass die Straße wieder freigegeben ist.

Herr Stein teilt mit, dass die Gemeinde Senden ein sehr einfach umzusetzendes Projekt zum kostenlosen Obstpflücken gestartet hat, indem gelbe Bänder um die jeweiligen Bäume gebunden wurden. Diese signalisieren, hier ist pflücken erlaubt. Herr Stein möchte wissen, ob ein solches Projekt auch für Nordkirchen geplant ist.

Darauf antwortet Herr Bergmann, dass dies evtl. ein Projekt für nächstes Jahr sei.

Herr Stüeken möchte wissen, wie die gemeindliche Feuerwehr im Hinblick auf die derzeit hohe Waldbrandgefahr aufgestellt ist.

Herr Bergmann erläutert, dass bei größeren Bränden Einsatzkräfte aus den Nachbarkommunen angefordert werden. Zudem ergänzt Herr Bergmann, dass die Firma Venneker mit der Lieferung von Wasser bei großen Bränden aushilft.

Auf die Frage von Frau Akono, ob es schon einen konkreten Termin für die Lieferung und Aufstellung der Ladesäulen für die Elektroautos gibt antwortet Herr Lachmann, dass dies im Laufe des Herbstes passieren wird.

Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin